

353 Ungarnfahrt in Sachen Mudi-Hilfe

Liebe Klubmitglieder, liebe Mudifreunde, liebe Spender,

vielen Dank im Namen der „Sopron“-Mudis für Ihre Hilfs- und Spendenbereitschaft! Es sind bis zum Zeitpunkt meiner Abreise am 27. April 2000.- Euros zusammengekommen, das hätte ich nicht zu hoffen gewagt.

Mein Dank gilt auch besonders Frau Dr. Ágnes Szücs aus Nagykovács. Sie hat mich auf der Fahrt zu den Tierheimen begleitet und gedolmetscht. Außerdem war sie meine Pfadfinderin, ohne sie hätte ich keines der Tierheime überhaupt gefunden, so versteckt lagen sie – die angegebenen Adressen hätten mir nicht weitergeholfen. Insgesamt sind wir an diesem 2. Mai 400 km über sehr schlechte ungarische Landstraßen gefahren.

Straßennamen gut und schön, doch wenn nirgendwo ein Schild zu finden ist, was dann?

Die Hunde sind von der Justiz beschlagnahmt, sie dürfen wenigstens vorerst nicht vermittelt werden und man weiß noch nicht, wie es weitergehen wird, wir werden uns auf alle Fälle weiter darum kümmern. Dieser unsägliche „Züchter“ aus Sopron sitzt in Untersuchungshaft, sein Prozess findet am 31. Mai statt. Ágnes wird für uns dabei sein u. berichten.

Tierheim Siófok

Die warmherzige und engagierte Tierheimleiterin hat sich riesig über unsere Hilfe - 700.- Euro und 1 großer Karton Medikamente - gefreut!

Die ursprünglich an Leib und Seele so kranken u. fast verhungerten verängstigten u. scheuen Mudis durch liebevolle Zuwendung und Pflege in einen viel besseren, ja guten Zustand zu bringen, ist eine große Leistung.

Einige der 15 Siófok-Mudis sind bei unserem Besuch schon freiwillig aus ihren Zwingern herausgekommen. Voll Freude hat uns der Mudi-Rüde Gunya begrüßt, er hat alle Ängste u. Nöte hinter sich lassen können, ebenso die kleine Zulu. Es lässt erahnen, welcher unglaublicher Einsatz hierbei von der Tierheimleiterin Marika Hetesi, ihrem Sohn Janos u. seiner Freundin Gabi neben all der anderen Arbeit geleistet wurde. Es sind mehr als 100 Hunde im TH Siófok, Frau Hetesi u. ihre Familie bekommen praktisch keine staatl. Zuschüsse, fast alles beruht auf Eigenmitteln u. Spenden. Wir bleiben mit Siófok in Verbindung, im Sommer fahre ich wieder hin, jede noch so kleine Spende ist wichtig und willkommen. Alles was an Spenden bis dahin noch zusammenkommt, bringe ich nach Siófok. Deutsche Freunde haben eine Homepage für das Tierheim Siófok eingerichtet, kümmern sich ebenfalls um Spenden. Besuchen Sie doch mal die HP www.tierheim-siofok.de. Für Berichte über die Mudis klicken Sie bitte das Kästchen „Bewohner“ an u. gehen dann zu „Mudis“.

TH Cegléd:

In Cegléd war es schwieriger, einige der 10 Mudis vor die Kamera zu bekommen – sie waren noch sehr scheu. Die Hunde sind, soviel ich sehen konnte, mittlerweile in relativ gutem körperlichen Zustand, doch die beiden Pfleger dachten, diese Mudis wären so scheu und nervenkrank, dass niemand an sie herankommt, sie ließen sich nicht anfassen. In diesem TH sind über 100 Hunde – und unter einem ung. TH darf man sich nicht ein deutsches TH vorstellen, das sind ganz andere u. furchtbar armselige Verhältnisse. Ágnes hat sich in Siófok überzeugen können, dass es möglich ist, die Scheuheit abzubauen, Sie berichtete mir bei unserem letzten Telefonat, dass es ihr gelungen ist, mehr u. mehr das Vertrauen der Mudis zu gewinnen, so dass sie sich teilweise schon streicheln lassen. Sie kümmert sich jetzt selber darum, auch dass sie Gassigeher für sie findet. Für Cegléd gab ich 1000.- Euros der Spendengelder, 45 kg Pedigree-Trockenfutter und die Hälfte der Medikamente, es ist hier noch viel zu tun.

Da die Tierheimleiterin nicht unbedingt ein Garant für die Verwendung der Spenden in unsrem Sinne ist, bat ich Frau Dr. Àgnes Szücs um ihre Hilfe. Wir kennen uns seit Jahren, sie ist 100 % vertrauenswürdig. Àgnes engagiert sich seit je her im Tierschutz, sie konnte erreichen, dass die Tötungsstation in Nagykörös aufgelöst und dafür das TH in Cegléd eingerichtet wurde. Sie nimmt die ärmsten u. kränksten Hunde zu sich u. pflegt sie auf eigene Kosten bei sich zu Hause gesund und vermittelt sie dann in gute Hände, kümmert sich auch weiter um sie. Sie verwaltet unsere 1000.- Euro und setzt sie zweckgebunden für Tierarztkosten u. Futterrechnungen der Mudis aus dem TH Cegléd ein. Sie können z.B. dadurch jetzt z.B. geimpft u. entwurmt werden u. erhalten ordentliches Futter, sie sichern ihr Leben.

TH- Kecskemét.

Hier wurden 5 der Sopron-Mudis untergebracht.

Das sind: 1 einzelne schwarze Hündin und die Mutterhündin mit 2 cifra-Welpen (1 Rüde, 1 Hündin) u. 1 schwarzen Welpen (Hündin). Die Kleinen waren ca. 7 Wochen alt.

In Kecskemét habe ich 300.- Euros übergeben. Das TH wird vom „Fressnapf“ und „Stadtradio Gong Budapest“ gesponsert, ist sauber u. ordentlich. Besitzt sogar ein richtiges sauberes Arztzimmer u. 1 Büro mit kleiner Kochnische, auch hier sind ca. 100 Hunde.

Unsere Spende wurde voll Dankbarkeit entgegengenommen u. wird ausschließlich für die Versorgung der 5 Mudis und des Kuvasz-Mudi-Mischlings verwendet, sichert ihr Leben und ihre Existenz. Da Gabriella eine Internetadresse hat, bleiben wir in Verbindung und werden über alles informiert.

Im Sommer, wahrscheinlich im August, bin ich wieder auf Ungarnfahrt, zu „unseren“ Schützlingen.....

Ingrid Weininger